



BuT-Beratung startet in Dresden, um Bildungs- und Teilhabechancen zu fördern

Berlin, 22.11.2023: Ab nächster Woche startet die BuT-Beratung in Dresden, eine kostenfreie Unterstützung für Familien, die Informationen zum Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) suchen. Unbürokratisch, ohne Termin und in fünf Sprachen können sich Familien aus Dresden zu den Zusatzleistungen der Bundesregierung beraten lassen. Das Angebot entstand in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Dresden.

Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) der Bundesregierung wird Familien mit geringem Einkommen finanzielle Unterstützung angeboten, um Kindern und Jugendlichen mehr Bildungs- und Teilhabechancen zu ermöglichen: beispielsweise an Klassenfahrten und Schulausflügen teilzunehmen, sich in einem Sportverein anzumelden oder die Musikschule besuchen zu können. Doch nicht jede berechnigte Familie nimmt diese Unterstützung in Anspruch. Das Team der BuT-Beratung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lücke in der Inanspruchnahme des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) zu schließen und Familien zu besseren Chancen zu verhelfen. Im vergangenen Jahr wurden die Leistungen aus dem Bereich soziale und kulturelle Teilhabe in Dresden von nur knapp 9% Prozent der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren genutzt. Bei den unter 6-Jährigen waren es sogar nur 3,8 Prozent. Dies möchte das Team rund um die BuT-Beratung ändern.



„Ich freue mich auf eine vielversprechende Zusammenarbeit und bin überzeugt, dass zahlreiche Familien von diesem Angebot profitieren werden“, betont Regina Thielmann Bereichsleiterin der Abteilung Leistungsgewährung des Jobcenter Dresden.

Zusätzlich zur telefonischen Beratung der Familien arbeitet das Team der BuT-Beratung eng mit Ämtern, Kommunen und lokalen Einrichtungen zusammen, um Familien in mehreren Sprachen geduldig und unterstützend durch den bürokratischen Dschungel zu begleiten.

In Berlin ist die BuT-Beratung bereits seit Januar 2022 erfolgreich aktiv. Mehr als 47% der Beratenen stellen unmittelbar nach dem Beratungsgespräch einen BuT-Antrag. „Nach den Beratungsgesprächen sind die Familien sehr dankbar und erleichtert. Viele von ihnen wissen nicht genau, welche Leistungen ihnen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) zustehen und in welcher Höhe. Einige haben beispielsweise bisher die Kosten für das Mittagessen in Kindergarten und Schule selbst getragen oder konnten ihren Kindern die



BuT-Beratung

Teilnahme an Klassenfahrten nicht ermöglichen“, berichtet Alja Gimadieva Ansprechpartnerin für die BuT-Beratung in Dresden.

Alja Gimadieva, Ansprechpartnerin der BuT-Beratung in Dresden, betont: „Unsere telefonische Beratung richtet sich hauptsächlich an die Familien. Viele sind sich der Unterstützungsmöglichkeiten des BuTs nicht bewusst, und wir als Beratungsstelle möchten die Familien informieren und ermutigen, den Beantragungsprozess anzugehen, da es sich definitiv lohnt.“

Die Beratungsstelle ist ohne vorherige Terminvereinbarung erreichbar. Familien können über www.but-beratung.de oder telefonisch Anfragen stellen.

Über die BuT-Beratung:

Die BuT-Beratung wurde im Januar 2022 ins Leben gerufen, nachdem die Organisation Viva Equality auf die Probleme im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) aufmerksam gemacht hatte. Sie analysierte Daten zur bundesweiten Inanspruchnahme des BuTs und gewann die Unterstützung von Stiftungen und politischen Entscheidungsträgern, um eine unabhängige Beratungsstelle zu fördern und zu finanzieren.

Pressekontakt:

Sarah Seeliger, 0176-32051796, sarah@vivaequality.de

Valérie Hasenmayer, 0176-61163404, valerie@vivaequality.de

Viva Equality gUG, Kantstr. 75, 10627 Berlin www.but-beratung.de/presse
www.vivaequality.de